

# TRI-LOGISCH-ES „TAKE AWAY“ ZUM NACH- MIT- UND VOR - DENKEN

## **Notwendig** ist, was die Not wendet:

Was muss ich (theoretisch) wissen und (praktisch) können, um in dieser, ach so (un-)erfreulich freundlichen Welt in akzeptabler, aber auch zumutbarer Weise, zudem vor allem in sozial sinnvoller Hinsicht, bestehen zu können? Es lebe das Denkmodell: ‚Gleichgewicht‘, das meinen Zielhorizont wie folgt definiert: „....um künftigen Anforderungen genügen zu können!“

## **Nützlich** ist, was ich danach in Bezug auf Lebensqualität profitieren könnte

Was könnte für mich – in *sozialer Verantwortung!* – nach der Sicherung der Existenz im Spannungsbogen von der notwendigen Orientierungs-Sicherheit zum Limes gegen optimaler Gestaltungs-Freiheit noch & außerdem qualitativ lebens- und erstrebenswert sein?

## **Souverän** ist, wenn „man“ tut, was einem (auch wenn es nutzlos ist!) gefällt und für alle Betroffene vor allem zumutbar ist!

Souverän bin ich endlich dann, wenn ich das, was ich tun sollte, an ethischen Referenzwerten orientiere und ich schon immer – intrinsisch motiviert! – können wollte! Weshalb? Wie gerne möchte ich einmal (in memoriam) schreiben können:

*„Meine Lebensreise hat sich – trotz einzelner Schiffbrüche! – gelohnt, denn es war eine gute Reise!“*